

sumieren liess, welche unser Augenmerk in besonderer Weise auf sich zogen. Zunächst galt es, den vorhandenen Spuren und Angaben über diese Transsumte von Lyon folgend, ihre Existenz und Zahl festzustellen und ihr Verhältniss zu den Rouleaux de Cluny zu untersuchen; es war dann, als sich herausstellte, dass nur eine verhältnismässig geringe Zahl jener Lyoner Originaltranssumte sich erhalten hat, nachzuforschen, ob etwa spätere Abschriften vorhanden wären, welche jene verlorenen Transsumte ersetzen könnten, im Besonderen ob die Thätigkeit des Johann von Amelio, der im J. 1339 so viele Urkunden und darunter auch Lyoner Transsumte hat copieren lassen, uns Abschriften verlorener Lyoner Transsumte erhalten habe, und endlich war den ganz unsicheren Spuren nachzugehen, welche auf das Vorhandensein von Copien der Rouleaux de Cluny schliessen liessen. Zum Schlusse waren dann noch die zahlreichen Transsumte des Johann von Amelio in den Kreis unserer Nachforschungen zu ziehen.

Wie gross die Fürsorge der Päpste für die Erhaltung ihrer historischen Schätze war, lehren die wiederholten Inventarisierungen und Transsumierungen, durch welche sie ihre zahlreichen Privilegien vor der Gefahr völligen Verlustes zu schützen suchten. In der That verdanken wir diesem Bestreben der Päpste die Kenntniss einer bedeutenden Anzahl von Documenten, deren Originale, wie die obige Zusammenstellung ergab, verloren gegangen sind. Aber auch über jenen Transsumten hat ein ungünstiges Schicksal gewaltet. Zwar sind diejenigen von 1339 fast vollständig erhalten, dagegen sind die Mehrzahl der Lyoner Transsumte bereits in früher Zeit verloren gegangen. Noch trauriger freilich ist das Schicksal der Rouleaux de Cluny gewesen. Ueberall nur Fragmente und Reste trotz der umfassendsten Fürsorge der Päpste! —

1. Die Transsumte von Lyon vom J. 1245.

Die Nachrichten über die im Vaticanischen Archiv erhaltenen Transsumte von Lyon waren unsicher und die Angaben über ihre Zahl schwankend. Das Inventar von 1339 zählt nur 6 von Amelio angefertigte Transsumierungen der Transsumte von Lyon auf¹, der Catalog von 1366 giebt 7 Lyoner Transsumte als im Avignonesischen Archiv erhalten an, Pertz²

1) Nach dem bei Denifle, Die päpstlichen Registerbände, gedruckten Inventar von 1339 im Archiv für Litteratur- und Kirchengeschichte des Mittelalters II, 71—105. 2) Im Archiv VII, 30. Er führt an die Rouleaux nr. 1, 4, 5, 6, 12, und die Copie von 1413 vom Roul. nr. 6. Es fehlen demnach bei ihm Rouleaux nr. 8 u. 10, und da diese sich sämmtlich im Pariser Inventar aufgezählt finden, so hat sie Pertz offenbar als Ungarica enthaltend aus seinem nur auf Deutschland bezügliche Urkunden enthaltenden